

# Besser für Speyer ....

# KEIN HALTEPUNKT SÜD

... weil der dritte S-Bahn Haltepunkt viele Probleme bringt und wenige löst!

- Durch den Haltepunkt verlängert sich die Wartezeit am Bahnübergang Schützenstraße am Tag mindestens um 1 Stunde und verschlimmert die Situation an einer der sensibelsten innerstädtischen Verkehrsachsen.
- Ein Haltepunkt nur für Fußgänger und Radfahrer ist eine Illusion. Im Wohngebiet um den Haltepunkt wird der Autoverkehr nicht reduziert, sondern sorgt für zusätzliche Probleme.
- Der Standort erfordert viele technische Maßnahmen, die beim Haltepunkt Nord nicht erforderlich waren und von der Stadt teuer bezahlt werden müssen: Fußgängerunterführung, Stützwände, Aufzüge, Sicht- und Lärmschutz...
- Der Haltepunkt Süd verlagert Verkehrsströme vom nur 1030 m entfernten Hauptbahnhof in das dicht besiedelte Kämmerer-gebiet. Die Auswirkungen hierzu sind überhaupt noch nicht untersucht ...

.... weil die Stadt es sich nicht leisten kann!

Die Stadt ist mit über **263.000.000 € Schulden** dem Entschuldungsfonds beigetreten. Seither ist sie gehalten, keine neuen Schulden mehr zu machen und im Haushalt Einsparungen vorzunehmen.

Hierzu ein paar Beispiele aus den beiden letzten Jahren:

Zuschusskürzungen bei der Musikschule **27.000 €**, Volkshochschule **9.000 €**, Städtische Galerie **15.000 €**, Bibliothek **3.500 €**, Sportförderung **13.000 €**, usw.

Oder die Stadt erhöht zur Tilgung Gebühren, so z.B.:

Anwohnerparkplätze **5.000 €**, Hundesteuer **5.000 €**, Gebührenerhöhung im Friedhofswesen **147.000 €** usw.

Wo muss die Stadt als Nächstes weiter einsparen und wo muss sie weitere Gebühren erhöhen, um das Millionenprojekt und die **Folgekosten** zu bezahlen?

Wartungskosten für die beiden Aufzüge zum über 2 m hohen Bahnsteig betragen im Jahr über **40.000 €**, unabhängig ob Stadt oder Verkehrsverbund zahlen. Zum Vergleich: Mit der Hälfte dieser Summe unterstützt die Stadt alle kulturtreibenden 42 Vereine, d.h. im Schnitt wird jeder Verein mit nur **500 €** jährlich gefördert - nicht weil die Stadt nicht mehr geben will, sondern weil sie einfach kein Geld mehr dafür hat!

Bei derzeit über 5,1 Mill. € Baukosten für den dritten Haltepunkt auf einer innerstädtischen Gesamtstrecke von 2460 m sind **alle** Bürger der Stadt gefragt, ob die finanzielle Belastung für die Allgemeinheit und die absehbaren Folgewirkungen gerechtfertigt sind.

Unterstützen Sie die Initiative "Kein Haltepunkt Süd" und tragen Sie sich in unsere Unterschriftenliste ein!

Informationen, Unterschriftenliste und Kontakt unter

[www.kein-haltepunkt-sued.de](http://www.kein-haltepunkt-sued.de)



